

Personalnachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal
= Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **44 (1893)**

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Land	Einnahmen fl.	Ausgaben fl.
Niederösterreich... ..	596,137	491,873
Oberösterreich	613,573	604,050
Salzburg	319,005	438,300
Steiermark... ..	351,387	353,497
Kärnten	54,794	36,300
Krain... ..	99,164	89,650
Triest... ..	167,068	173,038
Tirol	392,611	461,291
Böhmen	114,356	47,758
Galizien	1,083,994	774,810
Bukowina	8,620	5,058
Dalmatien	12,040	17,521
Centralausgaben... ..	—	14,427
	<u>3,812,749</u>	<u>3,507,573</u>

Davon fallen auf:

Staatsforsten und Domainen	3,808,774	3,154,948
Forst- und Domainendirektionen	3,645	327,807
Die Försterschulen	330	10,391
Die Centralauslagen	—	14,427

Summa wie oben 3,812,749 3,507,573

Mit Hinzurechnung für Neubauten und Realitäten-Ankauf für fl. 87,047 und Vermehrung der Materialproduktenvorräthe von fl. 233,475 erhöht sich der eigentliche Betriebsüberschuss auf fl. 625,698; im Jahr 1889 hatten die Staatsdomainen und Forste ein Gesamtsrträgnis von fl. 668,589. *Oesterr. Forstzeitung.*

Personalnachrichten.

Zum Forstverwalter der Stadt Chur wurde *August Henne von Wyl*, Kanton St. Gallen, bisher Assistent der schweizerischen Centralanstalt für das forstliche Versuchswesen gewählt.

Zum zweiten Adjunkten des eidgenössischen Oberforstinspektors wurde *Felix Schönenberger von Mitlödi*, Kanton Glarus, bisher Forstinspektor in Bulle, Kanton Freiburg ernannt.

An die Stelle des bisherigen Kanzlisten des eidgenössischen Oberforstinspektors, Wilhelm von Sury, der zum Sekretär des gleichen Amtes befördert wurde, ist Paul Bertholet, Forstkandidat von Aigle, in Lausanne gewählt worden.

Bücheranzeigen.

Dr. *Anton Bühler*, Professor. *Mitteilungen der schweizerischen Zentralanstalt für das forstliche Versuchswesen*. II. Band, 3 Heft. Zürich 1892. S. Höhr. Oktav. 84 Seiten.

Dieses Heft enthält: Versuche über das Einschlagen der Pflanzen, Untersuchungen über die Astreinheit der Bestände sowie die Arbeiten der Zentralanstalt für das forstliche Versuchswesen während der Jahre 1891—1892.

Die Versuche über das Einschlagen der Pflanzen und die Untersuchungen über die Astreinheit der Bestände sind mit Sorgfalt ausgeführt, die Resultate beider sind aber so sehr von den örtlichen Verhältnissen, die ersten auch von den Witterungszuständen während der Versuchszeit, abhängig, dass die gefundenen Zahlen aller Wahrscheinlichkeit noch nicht als ganz sichere und unveränderliche bezeichnet werden dürfen. Die Schlussresultate beider Versuche, beziehungsweise Untersuchungen, haben wir unter den Mitteilungen näher bezeichnet.

Das Kapitel: „Arbeiten der Zentralanstalt“ zählt alle ausgeführten Arbeiten sowie die Sitzungen und Reisen der in- und ausländischen Behörden, die Übungen der Studierenden und die Publikationen der Versuchsanstalt auf.

Dr. *Konrad Keller*. *Alpentiere im Wechsel der Zeit*. Leipzig, Verlag von Richard Freese. 1892, 48 Seiten.

Nach einer kurzen Einleitung betrachtet der Verfasser die Diluvialzeit, die Höhlenzeit, die Pfahlbautenzeit, die alpine Tierwelt in historischer Zeit und die periodischen Veränderungen und zufälligen Gäste. Bei der Tierwelt der historischen Zeit werden eine grössere Anzahl der jetzt lebenden, teilweise aber im Verschwinden begriffenen Tiergattungen bezeichnet und bei den zufälligen Gästen wird darauf hingewiesen, dass die Wintergäste des Südens im Frühjahr nicht immer vollzählig nach Europa zurückkehren, sondern, dass einzelne derselben dauernd in Afrika bleiben.

Die Schrift bietet grosses Interesse und giebt vielfältige, möglichst gut begründete Aufschlüsse über die Veränderungen der Tierwelt in der älteren mittleren und neuesten Zeit. Sie verdient die volle Beachtung der Freunde der Tierwelt und ihrer Entwicklung.